

Informationen der Vertrauensleute bei Schaeffler in Herzogenaurach

Heute lesen Sie u.a.:

- Erfolgreiche Betriebsratsarbeit
- Vorstellung unserer Arbeit
- Mehr Geld für alle!
- Jugendvertretung informiert
- > Infos aus der Schwerbehindertenvertretung
- > Was läuft im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

täglich kommen Beschäftigte mit ihren Fragen und Problemen zum Betriebsrat. Dies ist ein großer Teil unserer Arbeit neben vielen anderen Dingen wie z. B. Vereinbarungen für die Arbeitnehmer zu treffen. Helfen wo Hilfe benötigt wird treibt uns an und dafür stehen wir wieder zur Wahl. Dabei unterstützt uns unsere langjährige Erfahrung und Betriebszugehörigkeit. Ich selber bin seit über 35 Jahren bei Schaeffler und 30 Jahre im Betriebsrat. Unser Team auf der Liste 2 IG Metall – offene gewerkschaftliche Liste hat auch neue Gesichter. Mit einer gesunden Mischung aus Erfahrung und jungen Menschen möchten wir die nächsten vier Jahre weiterhin in Sinne alle Kolleginnen und Kollegen meistern.

Deshalb: Gehe zur Wahl und unterstütze die Liste 2!



Thomas Mölkner

Betriebsratsvorsitzender Vorsitzender des Europäischen Betriebsrates Mitglied im Aufsichtsrat



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 25. Und 26.03.2014 wird der neue Betriebsrat für den Standort Herzogenaurach gewählt. Dieser Betriebsrat soll Eure Interessen in den nächsten 4 Jahren vertreten und umsetzen. Dafür braucht der neue Betriebsrat eine solide Basis: eine große Unterstützung durch die Belegschaft am Standort und eben auch Mitglieder, die aufgrund ihrer persönlichen Kompetenz und ihrer Erfahrung mit dem Personalbereich auf Augenhöhe verhandeln können.

<u>Beteiligt Euch deshalb an der Betriebsratswahl – geht wählen!</u>

Eine hohe Wahlbeteiligung zeigt unserem Arbeitgeber, dass ihr hinter dem Betriebsrat steht. Das gibt uns die Kraft, eure Forderungen angemessen und nachdrücklich vertreten zu können.

<u>Wählt die Liste 2: IG Metall – offene gewerkschaftliche Liste!</u>

Durch die gemeinsame Liste der Gewerkschafter von IG Metall und ver.di haben wir für euch die Kandidaten mit der größten Kompetenz und der meisten Erfahrung aufgeboten. Nur durch die Zusammenarbeit unserer Betriebsratskandidaten mit dem Tarifpartner IG Metall werden eure Interessen optimal und nachhaltig sowohl am Standort als

auch im Konzern vertreten.



Vorsitzender des Konzernbetriebsrates Mitglied im Aufsichtsrat

Vier erfolgreiche Jahre

In den letzten vier Jahren hat sich viel getan. In der Zeit nach der Finanz- und Wirtschaftskrise kamen neue Themen auf uns zu und damit neue Herausforderungen. Mit Unterstützung der IG Metall vor Ort, aus München und aus Frankfurt konnte für den Standort Herzogenaurach viel erreicht werden.

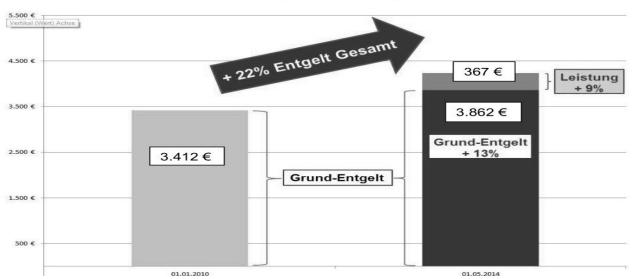
Beispielsweise:

- ➤ Einführung der Erfolgsbeteiligung, Hintergrund war die Zukunftsvereinbarung der IG Metall (Vorsitzender Berthold Huber) mit der Familie Schaeffler
- > Stufenweise Erhöhung der Leistungszulagen für tausende Kolleginnen und Kollegen von teilweise 0 % auf bisher mindestens 6,3 %, demnächst 7 %
- ➤ Begleitung von Änderungen im Unternehmen/am Standort, z. B. die Einführung des Teamleiterkonzepts
- Entwicklung neuer Arbeitszeitmodelle, die die Belastungen für die Betroffenen minimieren sollen
- Beteiligung beim Pilot "Betriebliches Gesundheitsmanagement"
- Ausbau des Nichtraucherschutzes
- Aufzahlung für die Leiharbeitnehmer über den Tarifvertrag hinaus
- Abschluss der Interessenausgleiche für die Umzüge von Mitarbeitern der IT nach Nürnberg und der Industrie in das VIPA Gebäude
- Übernahme von Leiharbeitnehmern
- Einführung der AT-Abstandsgrenze gemäß Tarifvertrag und damit Erhöhung des AT Entgelts für viele AT-Angestellte
- Übergang in den Flächentarifvertrag mit Bestandssicherung beim Weihnachtsgeld
- > Sicherung der Arbeitsplätze im Industriebereich

Das sind nur einige wenn auch wichtige Punkte von Regelungen für euch. Diese Liste möchten wir in den nächsten Jahren ausbauen (siehe weiteren Artikel in der NADEL). Darum brauchen wir deine/ihre Unterstützung bei der Wahl und bei der Umsetzung der anstehenden Themen.

Unterstützen sie uns! - Wählen sie Liste 2

Durchschnittliche Entgelterhöhung in HZA seit 2010



Die Höhe des Entgelts hat sich für einige Kolleginnen und Kollegen hervorragend entwickelt. Dank der nachhaltigen Arbeit der IG Metall Betriebsräte am Standort zur Umsetzung des ERA-Leistungsentgelts und der erfolgreichen IG Metall Tarifrunden konnte das Entgelt seit der letzten Betriebsratswahl um bis zu 22% gesteigert werden. Was hat dazu geführt:

- 13% Erhöhung der Grundentgelte durch erfolgreiche Tarifrunden die IG Metall Bayern seit 2010
- 9 % durchschnittliche Erhöhung des Leistungsentgelts durch die erfolgreiche Arbeit der IG Metall Betriebsräte am Standort Herzogenaurach
- Für alle, die am 01.01.2010 noch 0% Leistungsentgelt hatten, konnten die IG Metall Betriebsräte das Leistungsentgelt auf mindestens 7% erhöhen

Hinweis: Die beispielhaft angegebenen Entgelt-Daten entsprechen der EG09B mit 0% Leistungsentgelt am 01.01.2010 im Vergleich mit der EG09B und durchschnitllichen 9% Leistungsentgelt am 01.05.2014.



m Arheits- und

Was wurde beim Arbeits- und Gesundheitsschutz erreicht?

An jeder Begehung in den Abteilungen und bei den Besuchen an den Telearbeitsplätzen war ein Betriebsrat mit dabei! Um die Probleme der Kolleginn/en Vorort aufzunehmen und abzuarbeiten.

Die unterschiedlichen Verkehrsordnungen wurden überarbeitet und in einer Verkehrsordnung zusammengeschlossen und somit vereinfacht.

Auch den Nichtraucherschutz nehmen wir ernst! Wir haben bei der Gestaltung des Nichtraucherschutzes in den Gebäude darauf beharrt, dass bereichsbezogene Lösungen erarbeitet werden. So dass sich auch jeder Mitarbeiter wieder finden kann.

Die Umfrage in der großen Kantine war ein voller Erfolg! Es sind die Wünsche und Anregungen an die Personalleitung und die SV weitergeleitet worden die jetzt versuchen einen Lösung zu finden um diese umzusetzen. Ebenso ist vor kurzem die Umfrage der kleinen Kantine durchgeführt worden und auch dieses Ergebnis wird wieder veröffentlicht und an die Personalabteilung und SV weitergeleitet.

Den Raumklimaproblemen wurde sich auch angenommen! So konnten z.B. Verbesserungen in den Gebäuden G27 und G33 durchgesetzt werden.

Desweiteren wurde eine Betriebsvereinbarung zum Thema Hitze vom Betriebsrat erstellt und dem Personalleiter überreicht! Wir können nur hoffen, dass es nun zu einer schnellen und vor allem guten Lösung kommen wird. Schließlich steht auch in diesem Jahr wieder der Sommer vor der Tür.

Wir können uns nur Wünschen, dass die gute Zusammenarbeit mit der Arbeitssicherheit, Personalabteilung und dem Werksarzt auch in Zukunft bestehen bleibt.



Peter Neubauer

Vorsitzender der Ausschusses für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umwelt und Soziales

Auf ein Wort

Es stehen Betriebsratswahlen an. Das deutsche Betriebsverfassungsgesetz ermöglicht die Mitbestimmung der ArbeitnehmerInnen in vielen Themenfeldern von der Einstellung über die richtige Eingruppierung bis zur fairen Regelung bei drohendem Personalabbau. Die letzte Finanz- und Wirtschaftskrise hat auch deshalb nicht zu großer Arbeitslosigkeit geführt und einen Schnellstart bei anziehender Konjunktur ermöglicht, weil wir starke Betriebsräte und Gewerkschaften hatten. Die IG Metall wurde damals allerorts incl. Kanzlerin und Arbeitgeberverbandspräsidenten gelobt. Ohne einen starken IGM Betriebsrat und eine aktive Belegschaft wäre die Schaeffler Krise nach der Übernahme von Conti auch für den Standort Herzogenaurach anders verlaufen

Die Stärke der IG Metall liegt nicht in den Gewerkschaftsbüros in Frankfurt, München oder Erlangen. Die Stärke der IG Metall existiert entweder in den Betrieben oder sie existiert nicht! Meinungsvielfalt in der IGM Mitgliedschaft und im Betriebsrat, VertreterInnen aus verschiedenen Abteilungen und Berufsgruppen in der Belegschaft und schnelle Absprache der Vorgehensweise mit den Betroffenen wenn es mal brennt. Diese Merkmale zusammen mit der Möglichkeit, dann auch zu handeln, und wenn es nicht anders geht den Protest auch wahrnehmbar zu machen, das können die IGM Mitglieder und die Betriebsräte. Allerdings auch nur dann, wenn sie die Unterstützung aus der Belegschaft bekommen!

Bei den BR Wahlen brauchen wir eine hohe Wahlbeteiligung. Nur so wird der Arbeitgeberseite, dass die Belegschaft hinter dem Betriebs rat steht. Gleichzeitig brauchen wir einen Betriebsrat, der um den richtigen Weg streiten darf und muss, der aber letztlich gemeinsam und geschlossen die Interessen der Arbeitnehmertinen vertritt

Dafür steht die Liste der IG Metall. Dafür steht auch der Zusammenschluss mit den KollegInnen von ver.di. Gemeinsam erreichen wir mehr! Der Betriebsrat ist kein Parlament mit Regierung und Opposition. Der ganze Betriebsrat steht im Konfliktfall der Geschäftsleitung gegenüber. Und das bitte

Deshalb: Liste 2 IG Metall – offene gewerkschaftliche Liste

lhr Wolfgang Niclas IG Metall Frlangen

Betriebsratswahl 2014

Was tun wir?

In den nächsten 4 Jahren steht der Standort Herzogenaurach vor großen Herausforderungen. Erhebliche Veränderungsprozesse, Umorganisationen, Verlagerungen und Neustrukturierungen stehen uns bevor.

Obwohl Herzogenaurach mit mehr als 9000 Mitarbeitern der größte Standort der Schaeffler Gruppe ist und mit der hohen Mitarbeiteranzahl insgesamt zu den größten Industriestandorten in Bayern gehört, schützt Größe allein ja nicht vor Veränderungen.

Folgende Themen gehören sicher zu den Schwerpunkten der nächsten 4 Jahre:

- Auslagerung des Sondermaschinenbaus nach Frauenaurach
- Rückholung der IT aus Nürnberg
- Forcierung des weiteren Ausbaus der Konzern-Zentrale durch den Aufbau des
- Entwicklungszentrums in den Mühlgärten
- Stärkung der Bereiche Finanzen, Controlling usw. für den Ausbau der Zentralfunktion im Schaeffler-Headquarter
- Schaffung neuer Parkplätze für neue Mitarbeiter und dabei Bewältigung des Wachstums am Standort
- Rückholung der Industrie aus dem
- VIPA Gebäude
- Stärkung und Ausbau der Investitionen für das Produktionswerk IWS am Standort
- Neustrukturierung der kompletten Versand-Logistik durch den Aufbau der strategischen europäischen Distributionszentren
- Ausbau des Wareneingangs auf dem Ostparkplatz
- Mobiles Arbeiten und Home Office im Angestelltenbereich
- Einführung neuer, flexibler Arbeitswelten im Büro
- Weiterentwicklung der Entgeltstruktur und Einführung/Durchführung der neuen Leistungsbeurteilung mit Beurteilungsbogen

- Entwicklung und Einführung eines neues Prämien-Leistungsentgeltsystems für das Produktionswerk IWS
- Bewältigung neuer Herausforderungen durch die Ausweitung der Vergabe von Aufträgen an hochspezialisierte Dienstleister und durch Werkverträge

Natürlich ist diese Liste nicht abschließend – es warten viele weitere Veränderungsprozesse auf uns. Manche werden nur wenige betreffen, andere sehr viele Kolleginnen und Kollegen.

Und haben wir IG Metall Betriebsräte schon die Lösungen dafür? Gibt es Patentrezepte, die man irgendwo abschreiben kann? Die Antwort lautet: Nein!

Wir werden uns die konstruktiven Lösungen, mit denen wir dabei eure Interessen optimal und nachhaltig vertreten können, hart erarbeiten müssen. Manches können und werden wir standortbezogen regeln – aber viele Dinge können wir nur zusammen mit den Betriebsräten anderer Standorte anpacken.

Moderne Betriebsräte haben natürlich immer den eigenen Standort und die Interessen der eigenen Belegschaft im Fokus, aber zur Durchsetzung eurer Interessen werden wir sowohl auf der Unternehmens- als auch auf der Konzernebene mit den anderen Standorten und den anderen Betriebsräten eng zusammenarbeiten. Konzernweite Regelungen wie z.B. Arbeitsordnung, Erfolgsbeteiligung, elektronischer Entgeltnachweis, Grundsätze zur Weiterbildung, private Nutzung von E-Mail und Internetz am Arbeitsplatz u.v.a.m.. lassen sich nur gemeinsam standortübergreifend umsetzen.

Standortbezogen sind natürlich Euer Entgelt und Eure Leistungszulage mit am wichtigsten! Eine klare und eindeutige Entgeltstrategie werden wir nur durch eine wirklich enge Zusammenarbeit zwischen IG Metall Betriebsräten und unserem Tarifpartner IG Metall einführen und umsetzen können.

Unser Ziel ist es, die Entgeltstruktur am Standort durch Höhergruppierungen zu verbessern und die Höhe des Leistungsentgelts weiter auszubauen. Wir brauchen im Bereich der Sachbearbeiter und Facharbeiter mehr Kolleginnen und Kollegen in den Entgeltgruppen EG06 und EG07. Im Spezialisten-Bereich brauchen wir noch mehr Eingruppierungen im Bereich von EG10 – EG12. Wir werden dafür auch das Instrument der Aufgabenüberprüfung konsequent anwenden.

Im nächsten Jahr werden wir am Standort Herzogenaurach zum ersten Mal eine faire Leistungsbeurteilung durch die Anwendung des Leistungsbeurteilungsbogens für die tariflichen Angestellten und die Mitarbeiter im Zeitlohn durchführen. Die Erstbeurteilungen werden von Februar bis April 2015 stattfinden.

Noch in diesem Jahr werden wir IG Metall Betriebsräte mit dem Personalbereich über eine Einführungs- und Durchführungsstrategie bei der Leistungsbeurteilung verhandeln und diese auch in den nächsten Jahren zusammen mit

unserem Tarifpartner in eurem Interesse konsequent umsetzen.

Auch bei zukünftigen flexibleren Regelungen zur Arbeitszeit und der Einführung einer wirklichen Home Office Regelung werden wir ohne enge Abstimmung mit der IG Metall nicht weiter vorankommen. Eine neue Flexibilität in der Arbeitswelt wird nicht ohne eine Neudefinition des Arbeitszeitrahmens auskommen können – das geht nur zusammen mit unserem Tarifpartner.

Wir haben für Euch durch die gemeinsame Liste von IG Metall und ver.di die Kandidaten mit der größten Kompetenz und mit der meisten Erfahrung zur Bewältigung der Herausforderungen der nächsten 4 Jahre aufgeboten. Nur gemeinsam sind wir stark!

Deshalb wählt Liste 2: IG Metall – offene gewerkschaftliche Liste!

Rückblick: die Erfolge der Jugend in den letzten 4 Jahren

Im Jugendbereich hat sich viel getan. Oberste Priorität hat und hatte dabei eine Regelung zu finden, die allen Auszubildenden die Möglichkeiten eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses gibt.

Das ist uns in der Tarifrunde 2012 auch gelungen. Die JAV hat besonders hier am Standort für diese Aufnahme in den Tarifvertrag gekämpft. Mit über 50 Auszubildenden hat sich die JAV am 1.10.2012 auf

den Weg nach Köln gemacht, um den bundesweiten Aktionstag der IGM-Jugend "Operation Übernahme" zu unterstützen.

Neben diesem Riesen-Erfolg, schaffte es auch die Schaeffler-Jugend, ein neues Beurteilungssystem für unsere Azubis einzuführen.

Ziel soll es dabei sein, die jungen Beschäftigten nicht nach dem Noten-Prinzip zu bewerten und diese somit fairer zu behandeln.

Seit einigen Monaten ist die JAV auch fester Bestandteil der Azubi-Gespräche mit der Ausbildungsleitung bzw. den Ausbildern.

Uns war es dabei sehr wichtig, von Anfang an in ein eventuelles Problemszenario eingebunden zu sein. Neben diesen Erneuerungen hat sich die JAV besonders in ihrer Freizeit engagiert: durch Aktionen auf dem Weihnachtsmarkt in Herzogenaurach konnten wir über 1000€ sammeln, die wir an verschiedene Institutionen gespendet haben. Die JAV ist ebenfalls seit einigen Jahren mit einer Rede bzw. einer

Aktion auf der Maikundgebung in Herzogenaurach vertreten. Ein wiederkehrendes Ereignis ist auch die Weihnachtsfeier der Azubis.

Diese veranstalten wir jedes Jahr im Dezember mit dem Highlight 'Tombola'. Schon viele Wochen zuvor bemühen wir uns hierbei um Sachspenden, um diese dann unter des Auszubildenden zu verlosen. Ein entsprechendes Rahmenprogramm ist dabei fester Bestandteil der Feier.

Auch haben wir uns gemeinsam mit der IG Metall dem Thema "Respekt – kein Platz für Rassismus" angenommen.

Hierbei veranstalteten wir verschiedenste Aktionen auf Jugendversammlungen und auch am Mitarbeitertag am 11.09.2011.

Ein gelungenes Etappenziel war auch die Unterschriftensammlung auf unserem Respekt-Banner. Hunderte von Kolleginnen und Kollegen unterstützen uns mit ihrer Unterschrift gegen Rassismus und Diskriminierung.

Das Ergebnis kann nun an der Wand im Ausbildungszentrum bewundert werden.



Hanna Köhler

Vorsitzende der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)

Arbeit der Schwerbehindertenvertretung ist betriebliche Sozialarbeit

Der zunehmende Leistungsdruck, schwierige Arbeitsbedingungen, ständige Flexibilität, immer wieder neue Aufgaben, aber auch monotone Arbeiten sowie erweiterte Arbeitszeitmodelle führen dazu, dass der Stress am Arbeitsplatz zunimmt. Dies spiegelt sich bei uns vor allem darin wieder, dass wir am Standort Herzogenaurach eine drastische Zunahme von Mitarbeitern verzeichnen können, die gesundheitliche Probleme haben. Dabei spielen vor allem psychische Erkrankungen bei Mitarbeitern, eine große Rolle.

Die Anzahl der Schwerbehinderten an unserem Standort Herzogenaurach ist in den letzten Jahren enorm gestiegen und liegt mittlerweile bei ca. 480 Mitarbeitern – Tendenz steigend –

Dies fordert viel Arbeit und auch eine Sensibilisierung des Umfeldes, um die Betroffenen auch in der betrieblichen Praxis zu unterstützen und zu integrieren. Wir haben es geschafft, unsere Arbeit sehr gut abzustimmen und eine gegenseitige Vertretung zu gewährleisten. Nur ein Miteinander im Team lässt uns gemeinsam die Herausforderung und Aufgaben bewältigen.

Die Hauptprobleme die uns beschäftigen sind z.B.:

- Wiedereingliederungsmaßnahmen begleiten
- für den Erhalt des Arbeitsplatzes kämpfen
- Beschäftigung für die Mitarbeiter au-Berhalb der Nachtschicht zu finden
- Mitarbeiter in schwierigen Phasen zu begleiten

Dabei scheuen wir uns nicht, Probleme anzugehen, an die sich andere nicht herantrauen. Dieses Engagement hat dazu geführt, dass am Standort Herzogenaurach noch kein Schwerbehinderter oder von Schwerbehinderung bedrohter Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz verloren hat. Wir können hierbei auf die Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem werksärztlichen Dienst bauen. Als sehr hilfreich zeigen sich auch die Verbindungen und der Kontakt zu den Ämtern. Wir besitzen mittlerweile

auch entsprechende Erfahrungen, um die Betroffenen während des gesamten Prozesses zu begleiten.

Aus unserer Sicht geht es hier um betriebliche Sozialarbeit.

Es kommt nicht selten vor, dass wir den direkten Kontakt mit behandelnden Ärzten oder auch Kliniken (nach Bevollmächtigung des Mitarbeiters) suchen, um den Mitarbeitern in jeder Lage zur Seite zu stehen. Wir sind Ansprechpartner für alle Themen und haben immer ein offenes Ohr. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

In unserer Rolle als Schwerbehindertenvertreter müssen wir auch vermittelnd zwischen Mitarbeitern, Kollegen und Führungskräften auftreten. Wichtig ist uns dabei, dass sich alle Beteiligten gegenseitigen Respekt und Toleranz entgegenbringen.

Das Thema Gesundheit muss eine noch höhere Priorität bekommen, damit die Arbeitsbedingungen verbessert und auch alternsgerecht gestaltet werden können. Zudem muss es uns gelingen, passende Arbeitsplätze für Schwerbehinderte und von Behinderung bedrohten Menschen zu schaffen, denn diese müssen in den betrieblichen Alltag integriert werden. Es sollte immer bedacht werden, dass eine Behinderung jeden treffen kann.

Unsere Erfahrung zeigt, dass uns auch zukünftig diese Themen beschäftigen. Wir müssen und werden uns deshalb auch in Zukunft den genannten Herausforderungen stellen. Fakt ist – bei uns wird keiner alleine gelassen - egal welches Problem ihn beschäftigt.

Ihre /Eure Schwerbehindertenvertretung



Klaus Bell Tel: 09132/82 3483



Werner Leidhardt Tel. 09132/823353

Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen

Betriebsratswahl am 25. und 26. März 2014

Gehen Sie zur Wahl!

Unterstützen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der: IG Metall – offene gewerkschaftliche Liste

Wählen Sie Liste 2!!!

	Liste 2	Liste 2 Kennwort: IG Metall-offene gewerkschaftliche Liste					
_	Nr.	Name, Vorname	Art der Beschäftigung				
	1.	Mölkner, Thomas	Betriebsratsvorsitzender, EBR- Vorsitzender, Aufsichtsrat				
	2.	Worrich, Jürgen	SZ. Regelwerke, KBR- Vorsitzender, Aufsichtsrat				

Wahllokale finden sie hier, ...

... Standort Herzogenaurach:

Wahlzeitraum: Dienstag, 25.3.2014 von 5 bis 24 Uhr und Mittwoch, 26.3.2014 von 5 bis 13 Uhr

Gebäude 25 (Ebene 2, Raum Wales)

Gebäude 28 (Ebene 1, Raum Pazifik)

Gebäude 34 (Ebene 3, Eingang Konferenzzentrum)

... Betriebsstätte VIPA:

Wahlzeitraum: Mittwoch, 26.3.2014 von 9 bis 13 Uhr

Raum Nr: 005/008 (3. Stock)

... Betriebsstätte Nürnberg Nord (Lucent): Wahlzeitraum: Dienstag, 25.3.2014 von 9 bis 13 Uhr

Raum Herzogenaurach (3. Stock)

Impressum:

Herausgeber: IGM Vertrauensleute bei

IGM Vertrauensleute bei Schaeffler in Herzogenaurach

ViSdP:

Wolfgang Niclas IGM Verwaltungsstelle Erlangen Friedrichstr. 7 91054 Erlangen

Die Kosten für Druck und Layout wurden durch IG Metall Mitgliedsbeiträge finanziert.

Vielen Dank an alle IG Metall Mitglieder am Standort Schaeffler Herzogenaurach

Mit	glie	eds	nun	ıme	er		
(wire	von	der I	G Me	tall e	inget	rage	n)

Beitrittserklärung

Strichcodelabel



Bitte ausdrucken, unterschreiben und rücksenden an Deine Verwaltungsstelle oder an IG Metall in 60519 Frankfurt.

Name*		Geburtsdatum
Vorname*		Tag Monat Jahr
		Geschlecht weibl. männl.
Land* PLZ*	Wohnort*	Kostenstelle/Kontroll-Nr. (falls vorhanden)
Straße*	Hausnr.*	Stammnr./Personal-Nr. (falls vorhanden)
Telefon (□ dienstlich □ privat)	Telefon mobil (□ dienstlich □ privat)	Staatsangehörigkeit *
E-Mail (□ dienstlich □ privat)		
- man (
beschäftigt bei Betrieb / PLZ / Ort		
Branche**		Betriebs-Nr.:**
	Industrie** Dienstleistung** Handwerk**	
Übertritt von der Gewerkschaft	→	Mitglied seit
	j	
		Tag Monat Jahr
Mitgliedsart □ Vollzeit □ Teilzeit	☐ Auszubildende/r ☐ Schüler/in, Student/in ☐ Umschül	er/in □ duales Studium
Ausbildung / Studium		
□ abgeschlossene Berufsausbildung □ Fach-	Hochschulabschluss derzeitige berufliche Tätigkeit:	
als		
\square in Berufsausbildung \square im (dualen) Studiur	n ggf. Begir	nn ggf. Ende
		551. 2.130
Danista ali una ali incensi ali ancia ali anci	Och situalizacija kardini kard	
Berufsgruppe: □ Arbeitnehmer/in gewerblich tätig in:	☐ Arbeitnehmer/in kaufmännisch ☐ Arbeitnehmer/in technisch ☐ Ingenieur/in	
☐ Produktion/Fertigung	☐ befristet beschäftigt ☐ Leiharbeitnehmer/in, Werkvertrag angesprochen du	rch (Name, Vorname)
□ DV/IT	ab bis	
Forschung/Entwicklung	Falls Leiharbeitnehmer/in: Wie heißt der Einsatzbetrieb? Mitgliedsnummer	Werber/in (falls vorhanden)
☐ Verwaltung/Dienstleistungen		
☐ Materialwesen/Lager/Logistik		
☐ Vertrieb	Falls (duales) Studium: Wie heißt die Hochschule?	
Bankverbindung		
IBAN		BIC
DE		
	onummer BLZ	
Falls BIC und IBAN nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben.	Eintritt ab:	
		Tag Monat Jahr
Bruttoeinkommen * Kontoinhaber/in	Bank/Zweigstelle	Beitrag **
Beitrittserklärung: Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem willige ein Jass zur Frilllung ihrer satzungsgen	Beitritt zur Verfügung stelle. Ich Mandatsreferenz: Mitgliedsnummero1	ZZZ00000053593

der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die lG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

- 1. Einzugsermächtigung (bis 31.01.2014): Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen.
- 2. SEPA-Lastschriftmandat (ab o1.02.2014): Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

